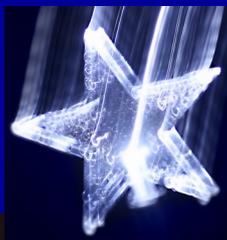


einblick

Pfarrbrief · Nr. 25

Dezember - Januar 16/17

Besuchen Sie unsere
Rorate-Messen in der Frühe **S. 4**



Advent



Die Botschaft von Weihnachten:

Es gibt keine größere Kraft
als die Liebe.

Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.

Foto: Helene Souza /pixelio.de

Gott wird Mensch!

Weihnacht & Neujahr

Wir sind für Sie da: Pastoralteam und Verwaltung

Pfarrer Ferdi Bruckes · 60 87 84 20 · pfarrbuero@st-marien-bw.de

Pfarrvikar Hans-Peter Jeandree · 60 29 373 · hp.jeandree@st-marien-bw.de

Diakon Udo Haak · 60 87 84 64 · u.haak@st-marien-bw.de

Gemeindereferent Bernd Mionskowski · 60 87 84 14 · b.mionskowski@st-marien-bw.de

Koordinatorin Kathi Kleinjans · 60 87 84 15 · koordinator@st-marien-bw.de

Unsere Pfarrbüros

K. Jansen, & B. Gillessen, Kirchstraße 50, Tel.: 60 87 84 10, Mo., Di., Mi., Fr. von 10.00 Uhr — 12.00 Uhr und Do. von 16.00 Uhr — 18.00 Uhr. pfarrbuero@st-marien-bw.de

Sabrina Lengeling, An der Burg 1a, Tel.: 60 87 84 60, Do. von 10.00 Uhr — 12.00 Uhr, buero.setterich@st-marien-bw.de - **Aus Krankheitsgründen ist das Pfarrbüro in Setterich zur Zeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Baesweiler.**

Katholische Kindergärten

St. Andreas, An der Burg 8, Setterich · 5 15 50

Leitung: Käthe Esser · kiga.st-andreas@st-marien-bw.de

St. Martinus, Eschweiler Str. 145, Oidtweiler · 35 43

Leitung: M. Lüpschen · kiga.st-martinus@st-marien-bw.de

Familienzentrum St. Petrus, Breitestraße 72, Baesweiler · 78 51

Leitung: H. Wowra-Kaun · fz.st-petrus@st-marien-bw.de

Vermietung Pfarrheime

St. Laurentius, Puffendorf, Herr Hilgers

0176/23848386

St. Martinus, Oidtweiler, Herr Mandelartz

21 71

St. Petrus u. Andreas, Frau Merkel, Mi. 16.00—18.00 Uhr

60 87 84 13

St. Willibrord, Loverich, Herr Ganser

5 34 68

Katholische öffentliche Bücherei

St. Andreas, An der Burg 1a, 60 87 84 66 · koeb@st-marien-bw.de

Sa. 14.00 Uhr - 15.00 Uhr

So. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mi. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr



Café Willkommen, Flüchtlingscafé

Immer dienstags von 15.30 bis 18 Uhr im Pfarrheim St. Andreas, Setterich

ServiceBrücke Jugend

NachbarschaftsTreff, Hauptstraße 64, Setterich, Fr. Peters, 02401/3961677; 017622707455

Terminabsprache und Anmeldung

Alle Terminabsprachen und Bescheinigungen erhalten Sie im Pfarrbüro in Baesweiler.

Impressum: Pfarrei St. Marien. Verantwortlich i.S.d. Presserechts: B. Mionskowski,

Redaktion: z.Z. B. Mionskowski, Tel.: 60878460, buero.setterich@st-marien-bw.de

Auflage: 1800 Stück. **Nächste Ausgabe Februar/März 2017. Redaktionsschluss 5.1.17**

Termin einhalten! Wenn nicht anders angegeben: Fotos aus Pfarrbriefservice u. Pixelio.de.

Inhalt einblick Dezember 2016 - Januar 2017

3	Vorwort/Leitartikel	18 - 22	Kinder, KiGa, Sternsinger
4 - 10	Aktuelles & Informationen	22 - 28	Gottesdienste, Sakramente,
10 - 15	Rückblick, Verein, Spirituelles		Besondere Termine
16 +17	Schönstatt-Informationen		



Ab die Post

Im Zeitalter von Computer und Handy, von mails und sms, von whatsapp und facebook sind die Weihnachtskarten selten geworden. Schreiben Sie noch welche? Ganz altmodisch und mit der Hand? Briefmarke drauf und eingeworfen - und ab die Post?

Es gab Zeiten - früher - da kamen vor Weihnachten eine ganze Reihe Weihnachtspostkarten mit der Post ins Haus. Manche liebevoll geschrieben. Andere schon vor-



gedruckt mit „Fröhliche Weihnachten“ und nur noch handschriftlich versehen mit dem Gruß „...wünscht Familie XY“.



Es war auch nicht so wichtig was draufstand. Die Karte an sich war schon der Gruß. Sie zeigte, dass man noch vorkam im Denken Anderer. Auch der liebe Gott möchte in unserem Denken vorkommen. Er hätte auch gerne mal Post von uns, nicht nur Protestbriefe und Anklageschriften, sondern Gruß und Kuss.

Wer im Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein paar Karten verschickt, der macht auch Gott eine Freude, indem er die Geburt seines Sohnes zum Anlass nimmt, andere Töchter und Söhne zu grüßen Also: Ab die Post!

Und gesegnete Weihnachten.

Pfarrer Ferdi Bruckes

Unser Pastoralteam (Pfr. Bruckes, Pfr. Jeandrée, Diakon Haak & Gemeindefereferent Mionskowski) wünscht Ihnen ein segensreiches Weihnachtsfest und ein friedliches 2017!



Zuhören und Mitsingen

in der Kirche Sankt Martinus in Oidtweiler
am 11. Dezember 2016 um 15:00 Uhr



mit dem Nachwuchsorchester der
Blaskapelle Oidtweiler

Mit Glühwein und Punsch lassen wir den 3. Advent ausklingen. Dazu laden wir herzlich ein.

Der Erlös der freiwilligen Spende geht an die Baesweiler Tafel e.V.

100 Jahre: Festgottesdienst

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Petrus in Baesweiler wird in diesem Jahre 100 Jahre alt. Der Festgottesdienst (für Lebende und Verstorbene) der Frauengemeinschaft ist am Sonntag, 4.12.16, um 11h in der Baesweiler Pfarrkirche.

Bibel-Teilen für alle

Im Dezember fällt das Bibelteilen wegen der Weihnachtsferien aus. Nächster Termin im Januar 2017: Mo. 30. Januar, 19h, Pfarrheim St. Petrus. Teilnehmen können auch Jugendliche ab 16 Jahren.

Ferien: Keine Ausleihe

Die Katholische Bücherei in Setterich hat vom 24.12.16 bis 4.1.17 geschlossen.

Anbetung des Herrn

Immer am 1. Freitag im Monat ist in St. Petrus von 17-18h eucharistische Anbetung in der Krypta.

Weihnachtsbußgottesdienst

Am 14.12. findet ein Bußgottesdienst in Verbindung mit der Abendmesse um 18h zur innerlichen Vorbereitung auf die Weihnachtsfesttage statt. Herzliche Einladung nach St. Willibrord, Loverich.

Sakramentale Beichte

Wir weisen aus gegebenem Anlass zur Weihnachts- und Adventszeit noch einmal darauf hin, dass die sakramentale Beichte grundsätzlich möglich ist. Bei einem Beichtwunsch vereinbaren Sie bitte einen Termin über das Pfarrbüro oder bei unseren Pfarrern.

Krankengottesdienste

In unserer Pfarrei sind im Dezember wieder Krankengottesdienste:

St. Pankratius 2.12.2016, 15.30 Uhr

St. Willibrord 7.12.2016, 15.30 Uhr

St. Martinus 13.12.2016, 15.30 Uhr

Spiele- & Erzählnachmittag

Der Gemeindeausschuss & die Caritasgruppe Beggendorf laden zum Spiele- & Erzählnachmittag am 6. Januar 2017 ab 15.30h im Vereinsheim neben der Kirche ein - für alle zwischen 40 und 99 Jahren. Wir freuen uns auf Sie!

Die Caritasgruppe Beggendorf lädt alle Senioren ab 65 Jahre ein....

☐ am Freitag, 02.12.2016 um 15:30 Uhr zur Krankmesse mit Krankensalbung in St. Pankratius

☐ ab 16:15 Uhr zu Kaffee & Kuchen und gemütlichem Beisammensein im Vereinsheim neben der Kirche (Bitte Gedeck mitbringen).

Anmeldungen werden bis zum 24.11. von Resi Roosen (5908) entgegengenommen.

Gottesdienste Weihnachten, Silvester und Neujahr

Heiligabend, 24.12.2016

- 15.00 Uhr Krippenfeier in St. Andreas
- 15.00 Uhr Krippenfeier in St. Petrus
- 15.00 Uhr Krippenfeier in St. Willibrord
- 15.30 Uhr Wogo - Wohn- & Pflegeheim Sett.
- 16.30 Uhr Krippenfeier in St. Laurentius
- 16.30 Uhr Krippenfeier in St. Pankratius
- 16.30 Uhr Krippenfeier in St. Martinus
- 16.30 Uhr **Christmette** St. Andreas, Setterich
- 18.30 Uhr **Christmette** St. Petrus, Baesweiler

1. Weihnachtstag

- 9.30 Uhr St. Martinus, Oidtweiler
- 11.00 Uhr St. Laurentius, Puffendorf
- 11.00 Uhr St. Pankratius, Beggendorf

2. Weihnachtstag

- 9.30 Uhr St. Andreas, Setterich
- 9.30 Uhr St. Willibrord, Loverich
- 11.00 Uhr St. Petrus, Baesweiler

Silvester 17.00 Uhr St. Andreas **Jahresabschlussmesse**

Neujahr 18.00 Uhr St. Petrus, Patrozinium St. Marien (Hl. Messe, danach **Neujahrsempfang für die ganze Pfarrei** mit Getränken und frischen Neujährchen. Der Gemeindeausschuss St. Petrus lädt herzlich ein!)



**In Jesus Christus wird Gott Mensch!
Gesegnete Weihnachten!**

**Extra für Kinder:
Unsere Krippenfeiern!**

Frühmorgens um sechs - 4 x Rorate...

Es wird feierlich: Wir feiern im Advent Rorate-Messen! Das sind besonders tiefgehende Gottesdienste am frühen Morgen nur im Kerzenlicht. **"Rorate"** bedeutet übersetzt "Tauet" und stammt vom Adventslied: „Tauet (Rorate) "Himmel den Gerechten,...“. Diese Messen finden donnerstags in St. Petrus um 6 Uhr in der Früh statt – und zwar am 1., 8., 15. und 22. Dezember. Die Abendmesse fällt dafür aus. Wir laden **ALLE** Mitglieder (besonders auch aus Beggendorf, Bettendorf, Puffendorf, Oidtweiler, Loverich, Floverich, Setterich) herzlich ein, in dieser Form Christus im Advent zu begegnen.

Danach lädt Sie der Gemeindeausschuss St. Petrus herzlich zu einem guten Frühstück im Pfarrheim St. Petrus ein.

Holy Spirit: Entflammen im Advent

You-Go-Gottesdienst

Der nächste You-Go-Jugendgottesdienst am Freitag, 9. Dezember um 17.30h in der Bettendorfer Kirche, wird von den Firmlingen mitgestaltet. Fehlt dir manchmal Kraft? Nervt die Schule? Stress? Angst? Suchst du Lebensinn? Lass dich **entflammen** in der **Advent-Tankstelle!**

Lerne eine heilige Macht, Gottes Geist, kennen, die deinem Leben neue Kraft, neue Ideen und neue Motivation gibt. Woher kommt diese frohmachende Kraft? Lad die Akkus auf!

Für alle Jugendlichen aus der GdG St. Marien. Neue Songs. Anschließend Snack.

A. Dreher, pixelio.de

St. Marien: Gemeinsame Messe & Neujahrsempfang

Am 1.1.2013 ist aus den ehemals sechs Kirchengemeinden hier in Baesweiler durch Fusion die eine große Gemeinde St. Marien entstanden. Seitdem gibt es immer an diesem Tag um 18 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst. Auch am Neujahrstag 2017 ist das wieder so. Wir dürfen unser eigenes Leben und das Miteinander in unserer Gemeinde im neuen Jahr unter den Segen Gottes stellen und all das, was auf uns zukommt, dem Schutz und der Fürsorge der Gottesmutter Maria, der Patronin unserer Gemeinde, empfehlen. Alle sind herzlich zur Mitfeier der Heiligen Messe am 1.1.2017 um 18.00 Uhr in St. Petrus eingeladen. Danach besteht bei einem kleinen Empfang Gelegenheit, gute Wünsche fürs neue Jahr auszutauschen. Die Messen am Morgen in Setterich und Baesweiler entfallen.



hochzeitsfotograf, pixelio.de

Katholische Bücherei: Neue Preise & Geschenktipp

Ab dem 01.01.2017 wird die Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien die Benutzerordnung ändern und die Entgelte erhöhen. Unsere Bücherei ist bemüht jederzeit auf dem neuesten Stand der Medien zu sein. Durch die gestiegenen Preise sind wir gezwungen, den Jahresbeitrag auf 10 € und evt. Mahngebühren zu erhöhen. Mit Bezahlung des Jahresbeitrages erkennen Sie die neue Benutzerordnung an.

Sollte Ihnen noch ein Weihnachtsgeschenk fehlen, empfehlen wir Ihnen einen Gutschein für den Jahresbeitrag als Geschenk. Sprechen Sie uns an.

Beggendorf: Einstimmung auf Advent



Der Gemeindeausschuss Beggendorf und der Kirchenchor St. Cäcilia laden herzlich am Sonntag, 4.12.2016 um 17h, in die Pfarrkirche St. Pankratius zur Einstimmung in den Advent ein.

Eine Stunde zur Ruhe kommen - bei besinnlichen Texten, Liedern zum Mitsingen und Zuhören. Eine Stunde den Alltag hinter sich lassen - in unserer mit Kerzen und Lichtern gestalteten Kirche.
Der Gemeindeausschuss

Friedenslicht: Aus dem Geburtsort Christi nach Baesweiler

Das Betlehemer Friedenslicht kommt in unsere Gemeinden – und zwar am dritten Advent in St. Petrus, 11.12. um 18 Uhr. Das Friedenslicht kommt auf dem Hauptbahnhof in Aachen an, und wird dann von Vertretern des Gemeindeausschusses St. Petrus nach Baesweiler gebracht. Das Friedenslicht wird in St. Petrus um 18.00 Uhr im Gottesdienst an die Besucher verteilt. Von dort geht es zur evangelischen Friedenskirche zu einer kleinen Andacht. Wir enden mit einem kleinen Imbiss und einem gemütlichen Beisammensein. Bitte bringen Sie ein Behältnis mit, in dem Sie das Friedenslicht sicher mit nach Hause nehmen können.

Es erklingt aus der Höhe: Turmblasen an Heiligabend

Die Auftritte des Harmonieverein St. Petrus Baesweiler am 24. Dezember sind mittlerweile Tradition geworden. In den Anfangsjahren trat der Harmonieverein am Heiligen Abend noch an verschiedenen Stellen in Baesweiler auf. Vor mehr als 30 Jahren hatte Werner Offergeld die Idee (vom Turm der Kirche St. Petrus aus) die Baesweiler Bevölkerung mit weihnachtlichen Klängen auf Heiligabend einzustimmen. Seither treffen sich Orchestermitglieder auf dem Kirchturm, um nach der Krippenfeier gegen 15.30 Uhr zu spielen. Wer sich schon vorher adventlich einstimmen möchte, sollte die Messe in der Kirche St. Petrus am 4. Adventssonntag besuchen. Nachdem die Auftritte des Stammorchesters des Harmonievereins am 4. Advent in den letzten Jahren bei den Besuchern sehr beliebt waren, wird das Orchester die Messe um 11.00 Uhr wieder musikalisch begleiten.





Krypta-Konzert: Künstlerduo Diana & Dimiter Kaltchev

Am Freitag, 9. Dezember, laden wir zum nächsten Kryptakonzert ein. Das Künstlerduo Diana und Dimiter Kaltchev werden uns ein Programm für Gesang und Gitarre präsentieren. Neben spanischen Meistern (Manuel de Falla, Federico Lorca, Enrique Granados und Joaquin Rodrigo) wird auch Musik von Dobri Christiv und Johannes Brahms erklingen. Beginn ist wie immer um 19.30h in der Krypta von St. Petrus.

Weihnachtskistenaktion der Tafel

Die Weihnachtsaktion der Tafel ist am 14. und 15. Dezember 2016.

Wo? Mehrzweckhalle Grabenstrasse,

Wann? Mittwoch, den 14.12.2016, Paket- Annahme, von 10 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, den 15.12.2016 Paket- Ausgabe, von 10 bis 16.30 Uhr

Achtung: Im Pfarrheim St. Petrus, Im Sack, ist keine Paketannahme!

Bitte die Pakete offen lassen. Gespendet werden können: Haltbare Lebensmittel, Konserven und Süßigkeiten. (Bitte keine Tiefkühlprodukte). Auch neue oder sehr gut erhaltene Spielsachen für Kinder können abgegeben werden.

Frauengemeinschaft: Vorweihnachtlicher Wortgottesdienst

Die katholische Frauengemeinschaft St. Andreas in Setterich lädt zum Wortgottesdienst in der Vorweihnachtszeit ein - und zwar am Mittwoch, 14.12.2016, 18h in der Settericher Marienkapelle. Diesen Gottesdienst hält sie für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft. Die Kollekte werden wir für die vielfältigen, sozialen Aufgaben verwenden, die unser Verein unterstützt. Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Glühwein noch ein wenig im Pfarrheim zu verweilen.

Kinderkirchentermine 2017

Unsere Zielgruppe der Familienkirche/ Kinderkirche in Sankt Andreas Setterich sind Kinder vom Kindergartenalter bis zum Grundschulalter. In der Regel dauern unsere Gottesdienste ½ Stunde und finden an jedem 2. Sonntag im Monat parallel zum Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr statt.

Hier die Auflistung für 2017:

8. Januar, 12. Februar, 12. März, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Nächste Kidstreff-Themen

Für alle Kinder unserer GdG ist zweiwöchentliches Kidstreff im Pfarrheim St. Petrus, in der Regel von 16-18h. Die nächsten Termine:

13.12.16 16-18h Weihnachtsessen
10.1.17 Probe für Karnevalssitzung
24.2.17 Probe für Karnevalssitzung
7.2.17 Probe für Karnevalssitzung
21.2.17 **Karnevalssitzung für die ganze Familie (18-20h)**

Aus dem GdG-Rat: Gruß an Neuzugezogene

Ab diesem Dezember beginnen wir - auf Anregung und Wunsch unseres GdG-Rates St. Marien - damit, ein Willkommensschreiben mit dem jeweils aktuellen Pfarrbrief einmalig den katholischen Neuzugezogenen in unseren Ortschaften zuzustellen. Auch an dieser Stelle wünschen auch wir allen Neubürgern in unseren sechs Ortschaften, dass sie sich hier schnell einleben und auch zu ihrer neuen Wahlpfarre Kontakt aufnehmen. Bringen Sie sich ein!

**Ein herzliches
„Willkommen“
in St. Marien!**



Dieter Schütz/pixelio.de

Adventkonzert des Männergesangsvereins in Puffendorf

Der Männergesangsverein Setterich lädt zum kostenlosen Adventkonzert ein: Am Sonntag, 18.12.2016, um 17h in der Puffendorfer Pfarrkirche. Leitung & Orgelspiel übernimmt Georg Vorhagen, Oboe spielt Britta Kurek. Weihnachtsgeschichten liest Hanns Scheilen vor. Gemeinsames Singen von Advent- & Weihnachtsliedern.

A vibrant, stylized illustration of a woman with a large, curly afro hairstyle. She is wearing a black and white checkered dress over a black top, and black and white striped tights. She is holding a purple megaphone in her right hand and a black sign with white text that says "Karnevals-sitzung" in her left hand. The background is green with white stars and musical notes. The text "Frauen-Gemeinschaft Loverich-Floverich E.V." is written in the top right corner. The word "Eintrittskarte" is written vertically on the left side. At the bottom, it says "in der Mehrzweck-halle an der Schule" and "Kostüme erwünscht!".

Frauen-Gemeinschaft
Loverich-Floverich
E.V.

Eintrittskarte

Karnevals-sitzung

Freitag,
03.02.2017
Beginn 20.00 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Kartenpreis 8,- €

Kostüme erwünscht!

in der Mehrzweck-halle an der Schule

Schunkelprogramm der Lovericher/Flovericher Frauen

Am Freitag, 3. Februar 2017 geht es wieder los, wenn um 20:00 Uhr die närrischen Frauen der Frauengemeinschaft Loverich-Floverich e.V. die Bühne stürmen. Dann ist wieder Zeit für Jux und Dollerei. Es wird geschunkelt und gelacht, denn für beste Unterhaltung und gute Stimmung ist wie immer gesorgt. Das Programm wird ausschließlich mit eigenen Kräften gestaltet und hier haben sich die Frauen für Sie wieder einiges einfallen lassen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Einlass ist ab 18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Loverich. Karten im Vorverkauf erhalten Sie bei folgenden Mitgliedern:

Bärbel Froesch:	52525
Iris Moll:	53622
und Dagmar Kahlfeld:	801675

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Vorstand Frauengemeinschaft Loverich-Floverich e.V.

Andreaskindergarten: Bewerbung für den Klimaschutzpreis



Stolzen Hauptes und mit sehr viel Enthusiasmus hat sich der katholische Kindergarten St. Andreas für den Klimaschutzpreis der Stadt Baesweiler in Zusammenarbeit mit der RWE AG beworben. Bereits seit vielen Jahren ist es konzeptionell verankert, die Förderung des Umweltbewusstseins der Kinder als festen Bestandteil der kindlichen Entwicklung zu sehen. „Begegne deinem Gegenüber stets mit Liebe, Freundschaft und Optimismus.“ Dieser Leitsatz begleitet die Kinder und ihre Erzieherinnen im gesamten Alltag. Wir achten und respektieren unsere Mitmenschen & unsere Schöpfung. Wir zeigen, dass wir auf unsere Umwelt achten, sie schützen und wertschätzen. „Auch ICH kann etwas tun, um die Umwelt zu schützen“. Gemeinsam lernen die Kinder, Müll zu trennen, Wasser & Strom zu sparen, alternative Energien zu nutzen (Photovoltaik-Anlage) und vieles mehr.

Kirchenchor Oidtweiler: Große Harzrundfahrt

Alle 2 Jahre unternimmt der Kirchenchor St. Martinus Oidtweiler eine mehrtägige Chorreise. In diesem Jahr führte uns die Konzertreise in den Harz. Nach einer Busfahrt, mit Zwischenstopp in Kassel, erreichten wir unser Hotel in Bad Harzburg, wo wir die nächsten 6 Tage untergebracht waren. Am darauffolgenden Tag stand eine große Harzrundfahrt auf dem Programm. Die romantische Stadt Quedlinburg war eines unserer Ziele. Zu unser aller Erleichterung konnten wir mit Hilfe eines Stadtführers in einer Bimmelbahn die Stadt erkunden. Der Hexentanzplatz in Thale mit Blick auf den Brocken war unser nächstes Ziel. Beeindruckend war auch die große Holzkirche in Clausthal-Zellerfeld. Die Altstadt- und Pfalzführung in Goslar am nächsten Tag, zeigte uns so manche Zusammenhänge mit der Kaiserstadt Aachen. In der sehr schön erhaltenen Altstadt Wernigerode war für uns eine Braumeisterführung vorgesehen. Im Anschluss ließen wir im Kupperkeller der bekannten Hasseröderbrauerei den Tag ausklingen. Wie es sich für eine Konzertreise ge-



hört, hatten wir selbstverständlich ein Konzert in der Wandelhalle des Kurortes Bad Harzburg geplant. Langanhaltender Beifall zeigte uns, dass wir den Geschmack der rund 200 Zuhörer getroffen hatten. Ohne mehrfache Zugaben ließ man uns nicht von der Bühne. In der

katholischen Pfarrkirche Bad Harzburgs gestalteten wir eine Heilige Messe mit anschließendem kleinen Konzert. Für uns alle überraschend war das vielfältige Angebot an heiligen Messen in der Diaspora. Über Hannoversch-Münden, der Stadt wo durch Zusammenfluss von Werra und Fulda die Weser gebildet wird, gelangten wir wieder nach Hause.

Winfried Jousen

25 Jahre Ministrant

Jubiläum mit Seltenheitswert. In der Gemeinde St. Martinus feierte Thomas Harren (links neben Pfarrer Bruckes) sein 25-jähriges Jubiläum als Messdiener. Gekommen waren auch seine ehemaligen Messdienerkollegen und Freunde. **Wir gratulieren herzlich!**



Foto: A. Töller

Messdiener-Ausflug: Geschwindigkeitskick in Klugheim

(mio) Knapp 40 Messdiener aus allen sechs Orten von St. Marien machten am Sonntag vor Allerheiligen den Freizeitpark Phantasialand unsicher. Atemberaubend und der absolute Kick für unsere Ministranten war die neue Themenwelt „Klugheim“.



Durch Klugheim jagen die Coaster „Taron“ und „Raik“ unsere Kids über Stahl und Holz, bedrohlich nah an steil aufragenden Felswänden, die das finstere Fantasy-Dörfchen umschließen wie Gefängnismauern. Natürlich gab es auch anderes zu entdecken: Die chinesische Mysterienwelt, die nostalgischen Fahrgeschäfte oder auch die verschiedenen atemberaubenden Shows. Insgesamt war es ein sonniger & spannender Tag, der auch neue Freundschaften entstehen ließ und auch gegenseitiges Kennenlernen ermöglichte.

Classic goes Keyboard: Krypta vollbesetzt

Kirchenmusik & Klassik auf dem Keyboard. Unter dieses Thema stellte Helmut Esser sein letztes Kryptakonzert. Mit einem Präludium von Friedrich Smetana wurde das Konzert eröffnet. Durch geschickte Registrierung waren die Orchesterteile wie Streicher, Bläser & Schlagwerke deutlich herauszuhören. Die Variabilität eines Keyboards wurde durch drei Variationen der berühmten Air-Suite von Bach deutlich. Von der Originalfassung über eine Fassung, die an Jaques Loussier erinnerte, bis zur „Modern Art“, war dies zu erkennen. Es folgte die „kleine Nachtmusik“ von Mozart in einer sehr modernen Fassung und der „Marsch a la Turka“ im Stil der niederländischen Symphonic-Rock-Gruppe Ekseption. Mit 2 Musicalompositionen von Webber wurde der klassische Bereich verlassen. Es folgte die von Udo Jürgens geschriebene Komposition für Symphonieorchester „Wort“. Helmut Esser sang dazu auch die Lyrik. „Musik war meine erste Liebe, habe vor 50 Jahren angefangen, Klavier zu spielen und bin bis heute dabei geblieben“, so Helmut Esser bei der Vorstellung des letzten Liedes, „Music was my first love“ von John Miles, das er auch mit Gesang interpretierte. Die Krypta war bis auf den letzten Platz gefüllt. *Friedhelm Wolff*

Positive Resonanz: In Moresnet Kreuzweg gebetet

An einem herrlichen, sonnigen Spätsommertag machten sich 42 Frauen unserer Pfarrei auf den Weg in den belgischen Marienwallfahrtsort Moresnet, der für seinen Kreuzweg, gelegen in einer idyllischen Parklandschaft, weithin bekannt ist. Singend und betend gingen wir gemeinsam diesen Kreuzweg und gedachten des Leidens unseres Herrn Jesus Christus. Die einfühlsamen Texte, die von Frau Anne Kochs, Vorsitzende der Frauengemeinschaft St. Andreas, erarbeitet wurden, haben uns Denkanstöße für den Alltag gegeben. Anschließend haben wir uns alle in der Wallfahrtskirche zu einer kurzen Marienandacht versammelt, bevor es Richtung Verlautenheid ging, wo wir uns im „Forsthaus Weiden“ bei Kaffee, Kuchen oder herzhaften Leckereien gestärkt haben und so den Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen ließen. Nach der positiven Resonanz der Teilnehmerinnen, wollen wir Frauen von St. Andreas auch im Spätsommer 2017 diese Wallfahrt für alle Frauen von St. Marien organisieren und anbieten. Der Vorstand

25 Jahre: Kindergartenfest St. Martinus und Ruhestand

Am 1. Oktober hatten alle Kleinen und Großen des Oidtweiler Kindergartens St.

Martinus nicht nur einen Grund zu feiern: Er feierte seinen 25jährigen Geburtstag und unser „Fels in der Brandung“ Monika Lüpschen feierte ihren Ruhestand. 25 Jahre in einem Kindergarten, dass dieser Abschied emotional war, ist wohl sehr verständlich. Nach dem Wortgottesdienst von Pfarrer Bruckes, der mit den Kindern durch Gesang gestaltet wurde, wurde Monika dann offiziell verabschiedet. Dann startete das Fest mit der Tanzaufführung der Kinder zu dem Lied „Wir gehören zusammen“.



Die Junggesellen 1881 unterstützten das Kindergarten team tatkräftig im Bierwagen. Die Pommesschranke aus Beggendorf sorgte für das leibliche Wohl, ebenso die Cafeteria, die von den Eltern geleitet wurde.

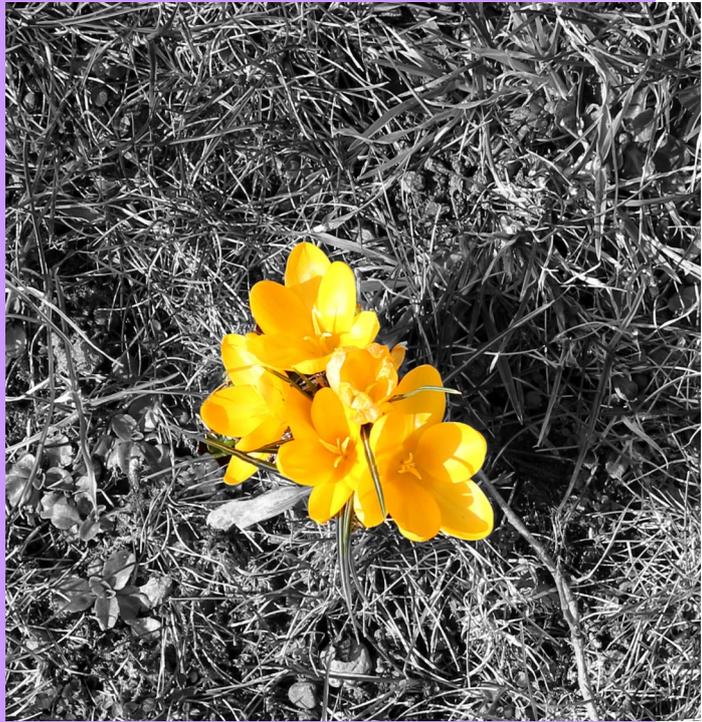


Ein Highlight war „Lilly’s Puppenbühne“, die um 14.30 Uhr mit einer Aufführung für Spaß bei den Kindern sorgte. Der Clown mit Luftballonmodellage folgte sogleich. Außerdem wurde geschminkt, gebastelt und gemalt. Die abschließende Tombola sorgte mit ihren tollen Preisen für viel Aufregung. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben und die dafür gesorgt haben, dass wir so ein tolles Fest feiern konnten.

Adventsgedanken - Hoffnung, Freude, Glauben

Was brauchen Sie heute? Das ist eine ziemlich einfache Frage, aber ich stelle sie Ihnen aus einem wichtigen Grund. Haben Sie ein gesundheitliches Problem? Wünschen Sie sich eine stärkere Ehe? Warten Sie auf eine neue berufliche Chance? Hoffen Sie darauf, dass sich Ihre Kinder wieder Gott zuwenden?

Was immer Sie heute belastet und ganz gleich wie groß oder klein es ist – ich möchte Ihnen eine Ermutigung mit auf den Weg geben: Gott sieht Sie! Er versteht, was Sie durchmachen und er hat einen begeisternden und wunderbaren Plan für Ihr Leben! Sie wurden nicht dafür geschaffen, in Furcht zu leben. Sorgen und Ängste haben keinen Platz in Ihrem Leben. Tatsächlich ist genau das Gegenteil der Fall: Gott ist gut und er hat einen wunderbaren Plan für Ihre Zukunft (siehe Jeremia 29,11). Dies ist nicht die Zeit, um sich Sorgen zu machen oder zu fürchten. Es ist eine Zeit, in der Sie neue Hoffnung schöpfen können! Hoffnung ist die freudige und zuversichtliche Erwartung, dass etwas Gutes geschehen wird. Sie basiert auf dem Vertrauen, dass Gott alles unter Kontrolle hat, so schwierig es auch aussehen mag. **Hoffnung**



ist der Glaube daran, dass jeden Moment etwas Gutes geschehen kann! Gott möchte Sie heute mit dieser Hoffnung erfüllen. Er möchte, dass Sie lernen, Gutes zu erwarten. Hoffnung verändert alles - Ihre Einstellung, Ihren Gesichtsausdruck, Ihr körperliches Wohlbefinden, Ihre Gedanken und sogar Ihren Glauben. Die Hoffnung gibt Ihnen Auftrieb und erhellt jeden Teil Ihres Lebens.

Statt das Schlimmste zu befürchten, hält Hoffnung an den Verheißungen Gottes fest. Dies ist das Leben, das Jesus Ihnen schenken will und das er für sie mit seinem Tod erkaufte hat. Er möchte nicht, dass Sie jeden Tag auf die nächste Hiobsbotschaft warten. Das Leben, das er für Sie hat, ist voller Freude, Hoffnung und Glauben! In Sprüche 4,18 heißt es: **Der Weg der Gottesfürchtigen ist wie der erste Sonnenstrahl am Morgen, der immer heller leuchtet, bis das volle Licht des Tages erstrahlt.** Der Weg, den Gott für Sie hat, wird immer besser werden – er wird immer heller werden, bis das volle Licht des Tages erstrahlt. Sie haben allen Grund, begeistert zu sein! Es spielt keine Rolle, was vor zehn Jahren, vor zehn Tagen oder vor zehn Minuten passiert ist. Sie können heute neue Hoffnung schöpfen!

Mit Gott wird nichts schlechter, sondern immer besser! Noch heute können Sie lernen, all Ihre Ängste und Sorgen hinter sich zu lassen. Daher möchte ich Sie nochmals fragen: Was brauchen Sie heute? Es spielt keine Rolle, ob das, was Sie benötigen, groß oder klein ist und ob es dabei um Sie selbst geht oder um jemanden, den sie lieben – Gott sieht diese Not. Er versteht, was Sie durchmachen. Und er hat gute Gedanken und Pläne für Sie (siehe Jeremia 29,11). **Deshalb: Gehen Sie vorwärts und schöpfen Sie neue Hoffnung!** Sie werden überrascht sein, was das für einen Unterschied bewirkt. Denn bei Gott ist nichts unmöglich und Wunder sind normal!

Gottfried Jansen, Vorstandsmitglied GdG-Rat St. Marien

Die Arbeit mit 3030 Pfeifen: Stimmt die Orgel?

Ein Klavier stimmt man etwa einmal im Jahr. Das dauert so 1 - 2 Stunden. Das Geklimper und Geschraube strapaziert Gehör und Nerven. Wie sieht es aber bei einer Orgel, der Königin aller Instrumente aus? Wie lange dauert es denn bei ihr? Die Orgel in St. Petrus wird zweimal im Jahr gestimmt oder besser gesagt nachgestimmt. Der Spieltisch der Orgel sowie die Windladen, viele Pfeifen und das elektrische Gebläse stammen noch von der Vorkriegsorgel und wurden von der Orgelbauanstalt Karl Aachen mit in die heutige Orgel eingebaut. Am 14. September 1952 konnte die neue Orgel eingeweiht werden. Sie zählt 45 Register und hat eine Gesamtzahl von 3030 Pfeifen, die auf drei Manuale verteilt sind sowie ein Fußpedal.

Ich durfte in den vergangenen Jahren wiederholt bei der Stimmung unserer Orgel helfen. Der Orgelbauer Werner Gibisch aus Herbach stimmt schon seit vielen Jahren die Orgel. Er stellt am Spieltisch bestimmte Register ein und verschwindet hinter den Orgelpfeifen. Dann hört man ein Geklapper und Gehämmer, bis er zu dem Gehilfen am Spieltisch ruft „Ja“ oder „Weiter“. Der Ton stimmt, der nächste kann folgen bis alle Töne eines Manuals in Ganztonschritten gestimmt sind. Herr Gibisch arbeitet ausschließlich nach Gehör. Dabei vergleicht er immer den zu stimmenden Ton mit einem schon gestimmten. Dann bittet er um eine andere Registrierung, und es geht wieder von vorne los. Schaut man hinter die Orgel-



pfeifen, so blickt man in einen Irrgarten von Holzgebälk, Leitern und Orgelpfeifen. Sich dort zurecht zu finden, ist schon eine Leistung und das alle ohne Navi und Kompass! Herr Gibisch, der von Hause aus Orgelbauer ist, hat sich seit einiger Zeit überwiegend auf das Stimmen von Orgeln konzentriert, wobei er auch größere Überholungen oder Umbauten vornimmt. Es sollte zum Schluss nicht unerwähnt bleiben, dass er die Orgel von St. Wendelinus in Bettendorf gebaut hat. F. Wolff

Zum Gnadenbild gepilgert - Anliegen vor Maria gebracht

In einer kleinen Gruppe haben wir uns auf den Weg zur Gnadenkapelle gemacht. Unterwegs wurde der Rosenkranz gebetet und Marienlieder gesungen. In Aldenhoven angekommen, haben wir vor dem Gnadenbild unsere Anliegen vorgebracht.

Nach dem anschließenden Frühstück besuchten wir die hl. Messe. Im nächsten Jahr würden wir uns freuen, wenn Sie sich unserer Pilgergruppe anschließen. Der Termin für die Wallfahrt 2017 ist: Sonntag, 03. September.



Neues Jahr: „Lass hinter dir, was nicht gut gewesen ist...“

Zeiger der Uhr rücken auf Mitternacht zu. Mit Freunden verbringe ich den Silvesterabend. Wir essen, trinken, erzählen. Zur Jahreswende aber haben wir etwas Besonderes vor. Wir gehen hinaus in die Nacht, hinüber zur nahegelegenen Kirche. Ich habe den Schlüssel organisiert, der „heilige Raum“ gehört uns in diesen Minuten ganz allein. Ein bewegender Jahreswechsel. Wir verlassen symbolisch das alte Jahr, indem wir die Kirchentüre hinter uns schließen. In der Stille der Kirche erleben wir den Wandel vom Alten zum Neuen. Im Hintergrund das Läuten der Mitternachtsglocken, das Krachen und Zischen des Feuerwerks. Hinter den Fenstern der Kirche ahnen wir das Leuchten. Es dauert eine ganze Weile, bis es auch draußen wieder ruhiger wird. Irgendwann brechen wir auf. Ein tolles Gefühl, als wir die Kirchentür aufstoßen: Als öffnete sich die Tür zu etwas ganz Neuem – als wäre das, was vor uns liegt, ein neues Land, ein neuer Anfang des Lebens.



© Adelheid Weigl-Gosse, www.weigl-gosse.de

Für mich ist das alljährlich eine wunderschöne Vorstellung: Ich darf wieder neu anfangen. Real mag das zwar Unsinn sein, weil das Leben ja kontinuierlich weitergeht. Aber die Symbolik des Jahreswechsels verstehe ich so. Ich darf abschließen, etwas hinter mir lassen – und neu anfangen. Dabei ist mir eine Zeit der Stille, ein Moment mit Gott am Silvesterabend sehr wichtig: Denn der Glaube an Gott ist es, der mich im Leben immer wieder loslassen und neu anfangen lässt. Mir war klar: Veränderung ist wichtig, es wäre nicht gut, zu bleiben.

Denn irgendwann droht innerer Stillstand, wenn alles bleibt, wie es ist. Aber auch wenn mir das im Kopf klar ist – oft genug will ich nicht loslassen. Ich will Menschen nicht loslassen, die ich mag; wohltuende Zeiten, Orte und Situationen will ich festhalten und nicht vergehen lassen. Und genauso kann ich manches nicht loslassen, obwohl ich es so gerne möchte: Ärger, Schmerz und Traurigkeit schleppe ich manchmal wie eine Last mit mir herum. Verluste, Niederlagen und eigene Fehler nagen an mir. Die Jahreswende in der Kirche hat mich daran erinnert: Ich glaube an einen Gott, der mir erlaubt und der mir hilft, Vergangenes loszulassen.

Gott vergibt und sagt mir: Lass hinter dir, was nicht gut gewesen ist. Es ist vorbei. Und Gott bewahrt: Das Schöne, Kostbare und Wertvolle geht nicht verloren. Ich bin daran gewachsen und gereift, trage es in mir als bleibenden Schatz. So schließe ich die Tür des Vergangenen; lasse beruhigt los; würdige das, was war; und nehme innerlich mit, was bleibt. Und zugleich öffne ich die Tür zu etwas Neuem und denke an ein Wort von Cicero: „Höre nie auf, anzufangen!“ Das ist es, was mich der Anfang eines neuen Jahres lehrt: Solange ich lebe, darf ich anfangen. Jetzt, wo der Alltag wieder beginnt, und an jedem Tag in diesem neuen Jahr.



Neues aus dem Haus der Begegnung

Schönstattzentrum im Bistum Aachen

Telefon: 02401/51181

E-Mail: info@schoenstatt-aachen.de

Drachenfest der Familien



Am 25. September waren sieben Familien der Einladung zum Drachen gestalten gefolgt. Nach einigen lebhaften Spielen am Schwungtuch gingen die Erwachsenen der Frage nach, was das Bild des Drachens, der sich – von der Schnur gehalten – frei in die Luft erheben kann, mit der Erziehung der Kinder – und überhaupt mit Beziehung – zu tun hat. Währenddessen lernten die Kinder ein lustiges Drachenlied und malten Bilder zum Thema. Nach dem Kaffee ging es dann los: Den Familiendrachen gestalten, zusammenbauen und steigen lassen. Der Wind stand richtig gut. Am Ende präsentieren einige Familien ihre Drachen vor der Pforte der Barmherzigkeit, um dann in der Kapelle für einen erlebnisreichen Nachmittag zu danken.

Schließung der Heiligen Pforte der Barmherzigkeit



Am 13. November 2016 wurde die Heilige Pforte der Barmherzigkeit am Schönstattheiligtum durch Pfarrer Ferdi Bruckes symbolisch geschlossen.

Die Mutter der Barmherzigkeit will von hier aus weiterhin Gaben und Gnaden austeilen.

Allen Besuchern der Kapelle wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Beichtgelegenheit geht weiter

Die Gelegenheit zur Beichte wurde im Heiligen Jahr gut angenommen. Aus diesem Grund wird es an der Gnadenkapelle auch zukünftig diese Möglichkeit geben.

Sie findet **jeweils am 3. Montag im Monat statt, Beginn 17.15 Uhr, bei Bedarf auch nach der heiligen Messe**, die um 18.00 Uhr gefeiert wird.



Factum/ADP

Veranstaltungshinweise

Wenn keine eigene Angabe erfolgt, ist die Teilnahme an den Veranstaltungen ohne Anmeldung möglich.



Gebet für den Frieden

Mo. 5.12.2016 + Mo. 02.01. 2017
jeweils 19.30 Uhr im Heiligtum

Gelegenheit zur Beichte

Mo. 19.12.2016 + Mo. 16.01.2017
jeweils 17.00 - 18.00 Uhr
So. 18.12. 2016 14.00 - 15.00 Uhr

Andacht im Advent

mit eucharistischem Segen
und Bündniserneuerung
So. 18.12.2016 + 22.01.2017
jeweils 15.00 Uhr
ab 14.00 Uhr stille Anbetung

Frauenfrühstück und mehr

Die. 20.12.2016 und **Mo. 16.01.2017**
jeweils 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Anmeldung bis 3 Tage vorher

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Do. 08.12.2016
15.00 Uhr Andacht im Heiligtum
Kaffee mit Impuls zum Festtag

In seinem Frieden

Orientierungstage im Advent
Fr. 02.12.2016
13.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Die. 13.12.2016
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Das Lied

von einem neuen Anfang

für junge Frauen und Mütter
Sa. 03.12.2016
14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Anmeldung bis 3 Tage vorher

Jetzt ist Sternstunde

für Mädchen von 9 bis 11 Jahren
So. 18.12.2016
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Anmeldung bis 3 Tage vorher

Silvestertagung

für Senioren
Fr. 30.12. bis Die. 03.01.2017
Silvester in Gemeinschaft feiern, Impulse für den Alltag mitnehmen, Gemeinschaft erleben und mehr ...
Teilnahme ohne Übernachtung noch möglich, die Betten sind ausgebucht
Anmeldung erforderlich

Zehn Minuten an der Krippe

für Familien mit Kindern
Die. 27.12. + Mi. 28.12. + Do. 29.12.
Jeweils 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Abschluss mit Kindersegnung
Weihnachtstee, Kakao und Gebäck



Aus unserer Geschichte



Anfang des 17. Jahrhunderts war **Gerhard von Beggendorf** Pfarrer in Baesweiler. Er starb Anfang des Jahres 1612. Nach seinem Tode wurde für eine befristete Zeit Pastor **Johannes von Hünshoven** mit der Pfarrstelle betraut. Ab 1613 war Pfarrer **Laurentius Brewer** Pfarrer in Baesweiler. Zu seiner Zeit goss der Glockengießer Franz von Trier die große Glocke. Dieselbe trägt die Umschrift: „*St. Peter heischen ich; Zum Godtes-Dienst laden ich; Die Lebendigen rofen ich; Die Doten beklagen ich; Franz von Trier goß mich Anno 1627.*“

Pfarrer Brewer starb im Jahre 1658. Werner von Randeradt, der Burg- und Patronatsherr, war zu dieser Zeit sehr krank. Seine Frau Elisabeth & ihr Sohn Ludger Hermann präsentierten als Nachfolger den Pfarrer Johann Graffen von Immendorf. Dieser konnte aber wegen des Widerspruchs der Gemeinde das Pfarramt nicht übernehmen. Im Verlauf dieser Streitigkeiten hatte er „sich flüchtig gemacht und verborgen gehalten.“ Als neuer Pfarrer war deshalb im Einverständnis mit der Gemeinde der Geistliche **Matthias Servatius Vaeßen** aus Siersdorf ausersehen, der am 9. März 1658 durch nachfolgende Urkunde zum Pfarramt berufen wurde: „*Ich Stephan von Oppenhove genandt Stroeff, ex Commissione und in Nahmen meines Vetteren Werner von Randeradt zu Baastweiler, bekenne hiemitten und in Krafft dieses unter meiner Handt und meines Neeffens von Randerath Siegel, die Pastorey mit allen Gerechtigkeiten binnen dem Dorff Baastweiler wie vorgeschrieben conferiere und gebe dem würdigen und wohlgelehrten Herrn Matthias Vaeßen, von Sierstorff bürdig, diesergestalt, daß er den Dienst, wie einem frommen Pastoren gebühret, jederzeit selbstem versorgen und thun solle, eines frommen reinen Wandels und Lebens sein und bleiben“ *1)*

Der neuernannte Pfarrer Matthias Servatius Vaeßen versah das Pfarramt „mit großem Ruhme“ bis zum 9. Oktober 1672. Er kaufte ein vor dem Pfarrhause liegendes Haus und legte an dieser Stelle seinen Garten an. Für den Ankauf wurden zehn Reichstaler verwandt aus der Stiftung einer gewissen Gertrud Basten für ein Anniversarium. Deshalb hatte der Pfarrer dem Küster von da an die Gebühren für dieses Jahrgedächtnis aus seinen eigenen Einkünften zu zahlen. Dem Pfarrer Matthias Vaeßen folgte auf Präsentation des Jost Edmund von Randeradt vom 17. Oktober 1672 und der ganzen Gemeinde hin sein Bruder **Heinrich Vaeßen**, „ein Mann von großen Geistesgaben und von ungewöhnlicher Frömmigkeit“. Er hatte am 22. Juli 1671 die Subdiakonatsweihe zu Köln auf den Titel der Muttergottes-Vikarie erhalten, wurde dann Priester am 19. September 1671, erhielt am 11. März 1672 die Approbation als Vikar in Höngen und wurde am 18. Oktober 1672 zum Pastor ernannt. Pfarrer Heinrich Vaeßen verwaltete die Pfarrstelle bis zu seinem Tode am 8. April 1724. Die Baesweiler Pfarrkirche wurde unter ihm weiter ausgebaut. Er erbaute im Jahre 1673 aus eigenen Mitteln den Turm und im Jahre 1697 die Sakristei der Pfarrkirche. Die Steine wurden auf dem sogenannten Elterwieschen, das dem Pfarrer gehörte, gebacken. Eine Kalkgrube wurde auf dem Kirchhof angelegt und diente dann bis zum Jahre 1852 als Viehtränke.

Aus dem Heimatbuch der Gemeinde Baesweiler von Werner Reinartz

(Franz Függen)

Bibel konkret: Joseph träumt...



© Doris und Michael Will,
pfarrbriefservice.de

Die Verkündigung der Geburt Jesu an Maria durch den Engel Gabriel kennen wir aus der Bibel und aus vielen, vielen wunderbaren Bildern. Es war eines der Lieblingsthemen der Künstler. Sie wird uns nur von Lukas erzählt (Lk 1,26 ff). Matthäus berichtet davon nichts. Bei ihm ist es Josef, an den sich der Engel im Traum mehrmals wendet. Nur selten wird das in Bildern dargestellt und deswegen ist es uns vielleicht auch weniger bekannt.

Beim ersten Mal wird Josef aufgefordert, Maria als seine Frau zu sich zu nehmen und dem Kind den Namen Jesus zu geben (Mt 1,20 ff); später soll er Mutter und Kind vor der Verfolgung des Herodes bewahren und mit beiden nach Ägypten fliehen (Mt 2,13), und nach dem Tod des Herodes befiehlt ihm der Engel, wieder mit Maria und dem Kind nach Nazareth zurück zu kehren (Mt 2,19 ff). Josef vernimmt diese Botschaften des Engels und folgt ihnen, ohne nachzufragen und ohne zu zögern. Er vertraut sich einfach der Führung Gottes an.

Vielleicht hat auch uns schon einmal eine innere Stimme, ein unbestimmtes Gefühl, unser Gewissen, vielleicht auch ein Traum, auf den richtigen Weg geführt. „Es müssen nicht Engel mit Flügeln sein“ - wie es in einem Gedicht heißt -, die Vieles in unserem Leben zum Guten wenden.

Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de

Settericher Weihnachts-Geschenktipp aus dem Jahr 1966

Der Settericher Pfarrbrief hat einen Geschenktipp zu Weihnachten 1966 parat: „Ist die Heilige Schrift im Haus? Das neue Testament? Auch das Alte Testa-

ment? Beide gibt es auch in einem Band und das in verschiedenen Größen und Preislagen. Das wäre doch zu überlegen, wenn noch ein Weihnachtsgeschenk fehlt, das mehr sein soll als eine Verlegenheitslösung.“



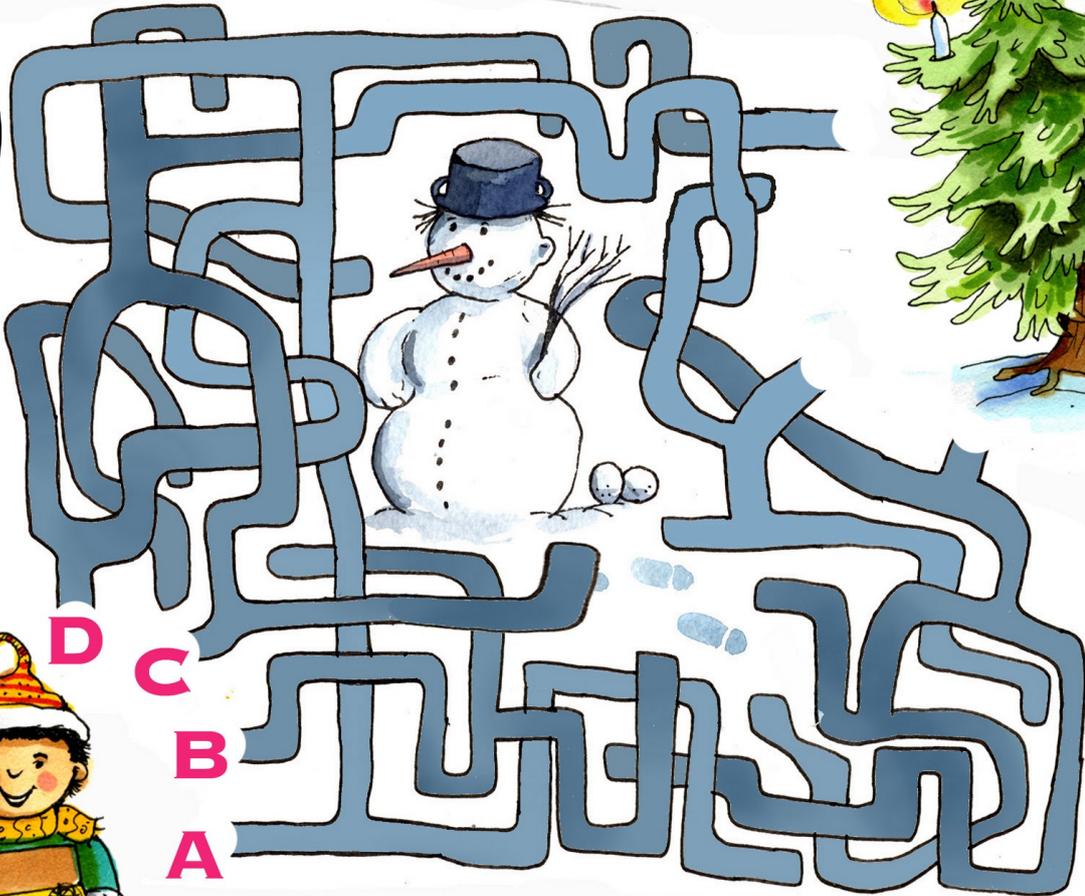
Das gilt natürlich auch heute noch. Wer's modern mag, kann die Einheitsübersetzung als App kaufen (z. B. bei www.die-bibel.de) oder im örtlichen Buchhandel.

Kinder-SEITE

Schmuck: Finde den Weg zum Christbaum!



Besuch eine Krippenfeier an Heiligabend!



© Christian Badel, www.kikifax.com

Lola, Justus & Ben wollen einen Tannenbaum mitten im Wald als Weihnachtsbaum schmücken. Sie haben dazu bunte Kugeln, Kerzen und Strohsterne besorgt. Wo aber ist der Weg zum kleinen Bäumchen? Finde ihn!

Warum schmücken wir eigentlich den Weihnachtsbaum? Der Tannenbaum ist auch im Winter grün. Deshalb ist er in der kalten & dunklen Zeit ein Zeichen für Leben. Und auch ein Zeichen für die Hoffnung, die Jesus schenkt. **Jesus hat den Tod besiegt.** Am besten schmücken wir den Baum in Rot und Grün. Dabei steht Rot für die Wunden Jesu, Grün für seine Auferstehung. Manche Leute sagen, das Holz des Kreuzes und das der Krippe stammten von ein und demselben Baum.

Die Sternsinger kommen!

Papst Franziskus schreibt in seiner Enzyklika „Laudato si’ – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“. Der Papst findet klare Worte: Unsere Erde ist bedroht. Zu viele Menschen haben nicht das Wohl aller im Blick, sondern ihren eigenen Profit. Die Kräfte derer, die sich etwa für den Klimaschutz einsetzen, reichen nicht aus. Am härtesten sind die Menschen von den Folgen des Klimawandels betroffen, die am wenigsten zu den Ursachen beitragen. Dazu gehören auch die Menschen in der Turkana, die im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2017 steht.

In dieser abgelegenen Region im Norden Kenias ist die gewohnte Abfolge der Trocken- und Regenzeiten durch die Klimaveränderungen gestört. Seit Jahren hat es kaum geregnet. Heute müssen die Viehhirten immer weitere Wege zurücklegen, der Turka-See versalzt und trocknet aus. Das Leben der Familien in der Turkana mag für uns weit weg erscheinen. Doch gerade durch die Auswirkungen der globalen Erwärmung und die Folgen des Klimawandels erkennen wir, dass wir

verbunden sind mit den Menschen auf allen Kontinenten: Unser Lebensstil hat viel damit zu tun, wie es weitergeht mit der Schöpfung. Beim Dreikönigssingen 2017 werden wir eingeladen, uns gemeinsam einzusetzen für eine Welt, in der alle Menschen teilhaben an der „Sorge für das gemeinsame Haus“ – zum Wohl aller.



Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

Do 29.12.2016 um 18.00 Uhr, St. Petrus

Hausbesuche:

Baesweiler vom 29.12.2016 bis 08.01.2017, Dankgottesdienst 08.01.2017, 11.00 Uhr mit Gabengang in St. Petrus.

Setterich vom 30.12.2016 bis 07.01.2017, Dankgottesdienst 08.01.2017, 09.30 Uhr in St. Andreas.

Oidtweiler / Bettendorf am 07.01.2017 ab 13.00 Uhr, Dankgottesdienst 08.01.2017, 11.00 Uhr in St. Martinus. Wer in 2016 von den Sternsingern besucht wurde, wird es auch im nächsten Jahr automatisch wieder. Neuanmeldungen sind auf Listen, die ab dem 1. Advent in der Kirche St. Martinus aushängen oder bei Hildegard Crampen (Tel. 02401/939421) möglich.

Beggendorf am 7.01.2017, am Abend Dankgottesdienst um 18 Uhr in St. Pankratius.

Loverich / Floverich am 07.01.2017 ab 10.00 Uhr und Sonntag, 08.01.2017 ab 10.30 Uhr, Dankgottesdienst 08.01.2017, 09.30 Uhr in St. Willibrord (Wortgottesdienst)

Puffendorf am 07.01.2016 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, am Abend Dankgottesdienst um 18.00 Uhr in St. Laurentius.



Familienzentrum: Nikolaus am Tag der offenen Tür

Unser Familienzentrum lädt zum Tag der offenen Tür ein: Am Samstag, den 10.12.2016, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Bereits zum 3. Mal öffnet der Kindergarten in Baesweiler anlässlich einer Nikolausfeier seine Türen. Gemeinsam werden wir einen schönen, besinnlichen Nachmittag verbringen und erwarten Besuch vom Nikolaus. In einem kleinen Basar können noch letzte Weihnachtsgeschenke erstanden werden.

Kindergarten St. Andreas: Offen und hautnah dabei

Dienstag, den 13.12. 2016, öffnet unsere katholische Kindertagesstätte in Setterich von 15 – 18 Uhr wieder die Türen. Eltern, Großeltern, Verwandte & interessierte Familien laden wir ein, uns & unsere Arbeit kennen zu lernen. Neue Räumlichkeiten gibt es zu entdecken. Neben Spiel & Spaß für die Kinder können sich die Eltern und Besucher in der gemütlichen Cafeteria austauschen.

Einen „neuen“ Brauch etablieren!?

Weißt du noch, wie es am Nikolausabend war, wenn er kam: im roten Mantel, mit Mitra und Stab und dem schlohweißen Bart, der das Gesicht halb verdeckte? Kennst du noch die alten Geschichten vom heiligen Bischof Nikolaus, diesem Mann voll unaufdringlicher Güte, der Menschen aus ihrer Not half, oft heimlich bei Nacht, ohne Dank zu erwarten? Und der Nikolaus mit Mitra und Stab wird immer mehr vom Weihnachtsmann mit der Bommelmütze ersetzt. **Was hältst du von einem neuen Brauch? Jeder von uns übernimmt die Rolle des Nikolaus, ohne Verkleidung und ohne goldenes Buch, aber mit wachen Augen, die sehen, wo Not ist, die hilft: Heimlich, ohne Dank zu erwarten.**



Getauft wurden die Kinder:



Zoé le Mestrez, Michael-Ende-Straße 1
Mila Jill Bethke, Gasperswinkel 18
Liliana Kleczek, Röchlingstraße 15, Übach-Palenberg
Benedikt Alexander Prall, Honighofgasse 7, Rheinbach
Selina Dilan Perlaky, Albert-Schweitzer-Straße 33
Yusuf Tiryaki, Albert-Schweitzer-Straße 33
Luke Weiss, Kirchstraße 18
Finja Fiona Brandt, Schnitzelgasse 24-26
Melina Stüttgen, Römerweg 1
Tommen Aretz, Kurt-Schumacher-Straße 28a
Diego Schaffrath, Am Hang 9, Alsdorf
Lena Maria Jeandrée, Glück Auf Straße 4, Alsdorf
Johanna Theisen, Beggendorfer Straße 22
Lena Meurer, Pastor-Engelhard-Straße 13
Mila Cerovic, Ten Rodenlaan 40, Deinze
Clara Gröhn, Pfarrer-Gursky-Ring 15
Dilano Damon Jansen, Königsberger Weg 3
Julian Christian Jansen, Königsberger Weg 2
Nico Jansen, Königsberger Weg 2
Fabio Stütz, Im Feldchen 19, Alsdorf
Emil Flegel, Hubertusstraße 5



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Markus-Hermann und Nadine Lindenau, geb. Fellehner,
Werner-von-Siemens-Str.2

Ricardo und Kim Phung Steinbusch, geb. Nguyen,
Im Forst 4

Verstorben sind:

Anna Beetz, Bergmannsweg 2, 93 Jahre

Reinhold Weber, Pastor-Strang-Str. 1, 80 Jahre

Else Breuer, Offermannsstr. 5, 91 Jahre

Josef Ludwig Straus, Petronellastr. 20, 87 Jahre

Joseph Wirtz, Fidelisstraße 19, 90 Jahre

Hubert Kerschgens, Eschweilerstr. 45, 89 Jahre

Wolfgang Königstein, Kückstr. 47, 68 Jahre

Helma Rühl, Aachener Str.146, 92 Jahre

Alfred Maiwald, Am Stiefel 31, 94 Jahre

Theresia Rendl, Nordring 10, 93 Jahre

Gabriele Thelen, Freiheitsstr. 1 a, 49 Jahre

Otto Vögerl, Albert-Schweitzer-Str. 14, 76 Jahre

Günther Kuiff, Erich-Klausener-Str. 2 a, 74 Jahre

Franz Langendorf, Pastorsweide 34, 83 Jahre

Irmgard Rado, Kirchstraße 57, 80 Jahre

Ludwig Zimny, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 20, 81 Jahre

Irmgard Zillikens, Dorfstraße 19, 53 Jahre

Franz-Herbert Püschel, Adenauerring 27, 64 Jahre

Elisabeth Koerrenz, Schnitzelgasse 75, 95 Jahre

Brigitte Knoll, Kapellenstr. 102, 75 Jahre

Eberhard Schmidt, Herzogenrath, 52 Jahre

Wilhelm Werden, Stegerhüttestr. 5, 92 Jahre

Maria Erika Beifuß, Alsdorfer Straße 7, 76 Jahre





Mit unserem neu formierten Team übernehmen wir gerne den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie.
Ob Grundstück, Ein- oder Mehrfamilienhaus – wir sichern Ihnen eine zuverlässige und professionelle Abwicklung zu.

Termine nach Vereinbarung
Karl Cranen: 0176 / 62538968
Gottfried Jansen: 0177 / 4530057

Inhaber: Karl Cranen
Burgstraße 30
52477 Alsdorf
E-Mail: info@cranen-immobilien.de

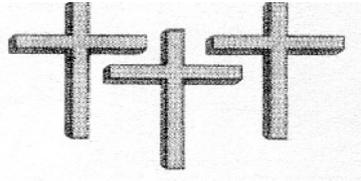
Bürogemeinschaft mit Hotel Corso
Tel: 0 24 04 / 90 40
Fax: 0 24 04 / 90 41 80

www.sparkasse-aachen.de

Sparkasse.
Gut für Baesweiler.



Bestattungen Dohmen



Tag und Nacht dienstbereit

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Überführungen In- und Ausland
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Friedwaldbestattungen
- * Bestattungsvorsorge

www.Bestattungen-Dohmen.de

**Löffelstr. 4, Baesweiler,
Tel. 60 37 444**

Tag & Nacht für Sie erreichbar:
02401 - 89 600 70



Bestattungen
Miriam Schmitz

Ihre persönliche Trauerbegleiterin
Hauptstraße 58 | 52499 Baesweiler-Setterich

www.bestattungen-miriam-schmitz.de

Wenn ein Mensch für immer geht, ändert sich das Leben der Zurückbleibenden. Auf welche Weise sich ein Verlust bemerkbar macht, ist so unterschiedlich wie jeder Mensch einzigartig ist.

Als erfahrene Bestatter wissen wir, dass kein Abschied wie der Andere ist. Wir beraten Sie daher über alle Möglichkeiten, die es bei einer Bestattung heute gibt. Ihre Wünsche stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Sie finden in unserem hellen und freundlichen Haus so viel Raum für die Verarbeitung Ihrer Trauer, wie Sie es sich wünschen.

Wir erledigen zuverlässig und sorgfältig alle anfallenden Formalitäten für Sie. Über die Regelung aller praktischen Fragen hinaus finden Sie in unserem Unternehmen immer einen Ansprechpartner, der Ihnen zuhört und Ihnen in Zeiten der Trauer zuverlässig beisteht.



Tag & Nacht für Sie erreichbar:

02401 - 89 600 70

Bestattungen
Miriam Schmitz

Ihre persönliche Trauerbegleiterin
Hauptstraße 58 | 52499 Baesweiler-Setterich

www.bestattungen-miriam-schmitz.de

Ihr Bestatter für Baesweiler und Umgebung

Johannes
Pfennigs
BEERDIGUNGSGESellschaft

INH. EDWIN OTTEN e.K.

- ✓ Faire Preise
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ 24-Stunden-Notdienst

**ABSCHIED NEHMEN IN
GEFÜHLVOLLEM AMBIENTE -
BESTE BERATUNG
ZU GÜNSTIGEM PREIS.**

24 h
Notdienst



BAESWEILER | Kückstraße 45
☎ 02401-4241

SETTERICH | Hauptstraße 63
☎ 02401-6082745

mit hauseigenem Abschiedsraum



www.bestattungshaus-pfennigs.de



Gottesdienste

Dezember 2016

(M) = Messe

(WG) = Wortgottesdienst

(R) = Roratemesse

(K) = Kranken- und Seniorengottesdienst

Do	01.12.16	06:00	St. Petrus, Baesweiler (R)		
Fr	02.12.16	08:45	St. Martinus, Oidtweiler (WG)	15:30	St. Pankratius, Beggendorf (K)
Sa	03.12.16	18:00	St. Laurentius, Puffendorf (M)		
So	04.12.16	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)
So	04.12.16	09:30	St. Pankratius, Beggend. (WG)	11:00	St. Willibrord, Loverich (WG)
Mo	05.12.16				
Di	06.10.16	16:00	Wohn- u. Pflegeh. Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	07.12.16	15:30	St. Willibrord, Loverich (K)		
Do	08.12.16	06:00	St. Petrus, Baesweiler (R)		
Fr	09.12.16	17:30	St. Wendelinus, You- Go (WG)	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)
Sa	10.12.16	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)	18:00	St. Laurentius, Puffendorf (WG)
So	11.12.16	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)
So	11.12.16	09:30	St. Willibrord, Loverich (WG)	11:00	St. Martinus, Oidtweiler (WG)
So	11.12.16	18:00	Ankunft des Friedenslicht, Baesw.		
Mo	12.12.16				
Di	13.12.16	16:00	Wohn- u. Pflegeh., Setterich (M)	15:30	St. Martinus, Oidtweiler (K) Pfarrheim
Mi	14.12.16	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)	18:00	St. Andreas, Setterich (WG)
Do	15.12.16	06:00	St. Petrus, Baesweiler (R)		
Fr	16.12.16	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	17.12.16	18:00	St. Willibrord, Loverich(M)		
So	18.12.16	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)
So	18.12.16	09:30	St. Martinus, Oidtweiler (WG)		
Mo	19.12.16	18:00	Schönstattheiligtum (M)		
Di	20.12.16	16:00	Wohn- u. Pflegeh., Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	21.12.16	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	22.12.16	06:00	St. Petrus, Baesweiler (R)		
Fr	23.12..16	18.00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	24.12.16	15:00	Krippenfeier St. Andreas, Sett.	15.00	Krippenfeier St. Petrus, Baesw.
Sa	24.12.16	15:00	Krippenf St. Willibrord, Lov.	15.30	Wohn- u. Pflegeh., Setterich (WG)
Sa	24.12.16	16.30	Krippenfeier St. Martinus, Oidt.	16.30	Krippenfeier St. Laurentius, Puffend.
Sa	24.12.16	16.30	Christmette St. Andreas, Sett.	16:30	Krippenfeier St. Pankratius, Beggend.
Sa	24.12.16	18:30	Christmette St. Petrus, Baesw.		
So	25.12.16	09:30	St. Martinus, Oidtweiler (M)	11:00	St. Laurentius, Puffendorf (M)
So	25.12.16			11:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)
Mo	26.12.16	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)
Mo	26.12.16	09:30	St. Willibrord, Loverich (M)		
Di	27.12.16	16:00	Wohn- u. Pflegeh., Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	28.12..16	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	29.12.16	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	30.12.16	18.00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	31.12.16	17:00	St. Andreas, Setterich (M)		



Gottesdienste

Januar 2017

(M) = Messe

(WG) = Wortgottesdienst

So	01.01.17	18:00	St. Petrus (M)		
Mo	02.01.17				
Di	03.01.17	16:00	Wohn- u. Pflegeh. Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	04.01.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	05.01.17	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	06.01.17	08.45	St. Martinus, Oidtweiler (WG)	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)
Sa	07.01.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)	18:00	St. Laurentius, Puffendorf (WG)
So	08.01.17	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Willibrord, Loverich (WG)
So	08.01.17	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)	11:00	St. Martinus, Oidtweiler (WG)
Mo	09.01.17				
Di	10.01.17	16:00	Wohn- u. Pflegeh. Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	11.01.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	12.01.17	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	13.01.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	14.01.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
So	15.01.17	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Martinus, Oidtweiler (WG)
So	15.01.17	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Mo	16.01.17	18:00	Schönstattheiligtum (M)		
Di	17.01.17	16:00	Wohn- u. Pflegeh. Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	18.01.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	19.01.17	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	20.01.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)	19:00	St. Andreas, Setterich (M)
Sa	21.01.17	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)	18:00	St. Willibrord, Loverich (WG)
So	22.01.17	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Laurentius, Puffendorf (WG)
So	22.01.17	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)	11:00	St. Pankratius, Beggendorf (WG)
Mo	23.01.17				
Di	24.01.17	16:00	Wohn- u. Pflegeh. Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	25.01.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	26.01.17	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	27.01.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	28.01.17	18:00	St. Wendelinus, Bettendorf (M)		
So	29.01.17	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Laurentius, Puffendorf (WG)
So	29.01.17	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)	11:00	St. Pankratius, Beggendorf (WG)
Mo	30.01.17				
Di	31.01.17	16:00	Wohn- u. Pflegeheim, Sett. (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)



Aktuelle Informationen im Internet

unter www.st-marien-bw.de

Besondere Termine Dezember – Januar

Fr.	2.12.	18.30h	Eucharistische Anbetung	Loverich
Di.	6.12.	17.30h	Lovericher Grundschul-Nikolausfeier	Mehrzweckhalle d. Grundschule Loverich
Di.	6.12.	15.30h	Klönnachmittag Senioren im Pfarrheim	Puffendorf
Mi.	7.12.	15.30h	Senioren- und Krankenmesse	Loverich
Fr.	9.12.	17.30h	YOU-GO-Jugendgottesdienst	Beggendorf
So	11.12.	18h	Ankunft des Friedenslichtes	Baesweiler
Di	13.12.	Ab 15h	Tag der offenen Tür, Kindergarten St. Andreas	Setterich
Mi.	14.12.	18h	Bußgottesdienst in Verb. mit der Messe	Loverich
So.	18.12.	17h	Adventkonzert Männergesangverein	Puffendorf
So.	1.1.	18h	Hl. Messe, anschl. Neujahrsempfang	Baesweiler
Di.	3.1.	15.30h	Klönnachmittag, Senioren im Pfarrheim	Puffendorf
Fr.	6.1.	18.30h	Eucharistische Anbetung	Loverich



MIT GOTT INS
NEUE JAHR!

© Sarah Frank, pfarrbriefservice.de

Die Kraft & Macht des Gebetes

Allen Christinnen und Christen dieser Stadt wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest. Allen Einwohnern wünschen wir ein friedvolles Jahr 2017. Wer mag, kann mit uns beten: *Gott, rüttele uns auf, damit wir kühner werden & uns hinauswagen auf das weite Meer, wo uns die Stürme entgegenwehen und wir ganz auf deinen Schutz vertrauen können, wo wir mit schwindender Sicht auf das Ufer die Sterne aufleuchten sehen. Gott, lass uns neu beginnen in deinem Namen, der du die Horizonte unserer Hoffnung weit hinausgeschoben und die Beherzten aufgefordert hast, dir zu folgen. Gott, lass die Liebe in uns zu einem Feuer werden, das uns ergreift, das alle Feigheit verbrennt und dich aufleuchten lässt.*

Hauptstraße 69,
Tel.: 608948
Maarstraße 11,
Tel.: 8016791
52499 Baesweiler



ANDREAS SCHOLVEN

BESTATTER

Wenn Sie in der Trauer jemanden haben möchten, der schnell, zuverlässig und professionell für Sie da ist und alles regelt! Wenn Sie Ihre individuellen Wünsche erfüllt wissen möchten. Wenn Sie jemanden haben möchten, der den Begriff Pietät nicht nur mit Worten, sondern mit Leistung füllt...

.....dann rufen Sie mich an

**24 Std. Bestattungsnotruf: 0160-8245721
oder Setterich - 02401-608948**